

Warndienst Baden-Württemberg

Schilf-Glasflügelzikade / Stolbur / SBR

- 2026 -

- Meldung vom 03. Juli 2026 -



Foto: Dr. O. Zimmermann / LTZ Augustenberg



Baden-Württemberg



Landwirtschaftliches
Technologiezentrum
Augustenberg

Aktueller Stand Zikadenaktivität - Die Fangzahlen können regional und schlagspezifisch sehr unterschiedlich sein, weswegen es sich lohnt, die Zikadenaktivität möglichst kleinräumig und auf den eigenen Flächen zu beobachten und die Pflanzenschutzanwendungen darauf abzustimmen.

Freigabe für weitere Landkreise - Im Vergleich zum letzten Warndiensts Schreiben vom 30.06.2026 gibt es **keine Freigaben** in neuen Regionen/Gebieten.

Bereits freigegebene Gebiete - In den Regionen nördliches Rheintal, Kraichgau, Strohgäu, Heckengäu, Stromberg, Unterland, Rems-Murr-Kreis, Landkreis Esslingen, oberes Gäu, Hohenlohekreis, Main-Tauber-Kreis, Landkreise Schwäbisch Hall, Ostalbkreis, Heidenheim, Göppingen, Biberach, Sigmaringen, Freudenstadt, Schwarzwald-Baar-Kreis, Emmendingen, Bodenseekreis und Neckar-Odenwald-Kreis, erfolgten bereits die Freigaben. Folgebehandlungen werden aufgrund der aktuellen Zikadenaktivität im Abstand von etwa 10 bis 12 Tagen zur vorausgegangenen Behandlung empfohlen.

In einigen Landkreisen der oben genannten Hot-Spot-Gebiete werden weiterhin hohe Zikadenfänge festgestellt. Auf einzelnen Schlägen kann je nach Befallslage bzw. Einschätzung der Befallssituation eine vierte Behandlung im Rahmen der per Notfallzulassung genehmigten Mittel notwendig sein. **Dabei sind folgende Bestimmungen der Genehmigung zu beachten:** Einsatztermin (Entwicklungsstadium), Anzahl der genehmigten Anwendungen, Wartezeit, Einsatz auf drainierten Flächen.

Kein Einsatz von Pyrethroiden über 25°C - Für die kommende Zeit werden Temperaturen deutlich über 25°C erwartet, dies ist unbedingt bei der Wahl des Behandlungszeitpunkts zu berücksichtigen. Bitte warten Sie bei den erwarteten warmen Tageshöchsttemperaturen für die Behandlung bis in die Abendstunden oder ggf. Morgenstunden ab, damit die Temperaturen unter 25°C liegen.

Pyrethroide haben einen Temperaturbereich von 5 bis 25 °C für die optimale Wirksamkeit, bei hohen Temperaturen werden sie schnell abgebaut. Um Abdrift zu vermeiden und eine optimale Wirkung abzusichern, darf die Pflanzenschutzmittelanwendung nur bei geeigneten Witterungsbedingungen erfolgen. Spritzeinsätze bei dauerhaften Temperaturen über 25°C sind zu vermeiden.

Bienenschutz beachten bei Tankmischungen! - Da blühende Pflanzen (z.B. blühende Winden) mit bienengefährlichen Mitteln oder Mischungen aus Insektiziden nicht behandelt werden dürfen, müssen diese Unkräuter vor der Anwendung beseitigt werden oder die blühenden Bereiche von der Behandlung ausgespart werden.

Bei Arbeiten in behandelten Beständen (z.B. Entfernung von Schosserrüben etc.) sind lange Arbeitskleidung, feste Schuhe und Handschuhe zu tragen.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Landwirtschaftsamt.

Der nächste Warndienst erscheint am Dienstag, den 07. Juli 2026.

